

Andrea Bertschi-Kaufmann, Wassilis Kassis,
Peter Sieber

022
030
2

Mediennutzung und Schriftlernen

Analysen und Ergebnisse
zur literalen und medialen Sozialisation

Unter Mitarbeit von
Thomas Bachmann, Hansjakob Schneider
und Christine Tresch

Juventa Verlag Weinheim und München 2004

**Schweizerisches Institut
für Kinder- und Jugendmedien**
Zeltweg 11
8032 Zürich

OK
310

Inhalt

1. Neue Medien.....	11
<i>Andrea Bertschi-Kaufmann / Hansjakob Schneider</i>	
1.1 Was sind neue Medien?.....	11
1.2 Medienkompetenz.....	16
1.3 Literale Medienkompetenz	20
2. Literale und mediale Sozialisation – Übereinstimmung und Abweichung	23
<i>Andrea Bertschi-Kaufmann / Wassilis Kassis / Hansjakob Schneider</i>	
2.1 Einblick in die Diskussion	23
2.2 Familie, Schule und Gleichaltrige als Instanzen der Lese- und Mediensozialisation	27
2.3 Geschlechterdifferenzen	34
2.4 Wechselwirkungen.....	36
2.5 Leitfragen für unsere Untersuchungen	38
3. Untersuchungsdesign: Methodenfragen und ihre Umsetzung.....	41
<i>Thomas Bachmann / Andrea Bertschi-Kaufmann / Wassilis Kassis</i>	
3.1 Entwicklung von Methoden über eine interdisziplinäre Forschungsstrategie.....	42
3.2 Untersuchungsteil ‚Lesen‘	47
3.3 Untersuchungsteil ‚Schreiben‘	57
3.4 Untersuchungsteil ‚Wechselwirkungen zwischen Familie und Schule‘	66
3.5 Vom Untersuchungsdesign zu den Untersuchungsergebnissen.....	74
4. Lese- und Schreibaktivitäten in multimedialen Umgebungen: Langzeitbeobachtungen	75
<i>Andrea Bertschi-Kaufmann</i>	
4.1 Zur Fragestellung	75
4.2 Untersuchungsanlage und Datenerhebung	76
4.3 Lese- und Schreibaktivität, Buch- und Medienwahl: Erläuterungen zu den Kategorien	82
4.4 Beobachtungen zur Buch- und Mediennutzung	85
4.5 Beobachtungen zur Schreibaktivität im Kontext der Lektüren	88

4.6 Beobachtungen zum Zusammenhang von Lektürewahl und eigenem Erzählen.....	90
4.7 Vier ausgewählte Jugendliche, ihre Lese- und Schreibaktivität	92
5. Elif, Tim, Adrian und Johanna – Falldokumentationen	97
<i>Thomas Bachmann / Hansjakob Schneider</i>	
5.1 Einleitung.....	97
5.2 Elif: <i>Ja, ... meine Eltern empfehlen mir auch Bücher.</i> Entfaltete Literalität im Zusammenspiel von schulischer und privater literaler Praxis.....	105
5.3 Tim: <i>Mit wenig zufrieden.</i> Die Grenzen des Einflusses von Schule und Familie	122
5.4 Adrian: <i>An der Schwelle zum vielseitigen Leser.</i> Ein Computernutzer mit unerwarteter schulischer Lektürepraxis..	139
5.5 Johanna: <i>Ich glaube, ich schreibe privat weniger als meine Freundinnen und Freunde.</i> Die Grenzen des Transfers der schulischen literalen Praxis in den privaten Bereich	155
5.6 Fazit.....	172
6. Mediennutzung im Spannungsfeld von Buch und Multimedia: Rezeptionsbasis und Leseverhalten	175
<i>Andrea Bertschi-Kaufmann / Christine Tresch</i>	
6.1 Leseerfahrungen zwischen Buch und Bildschirm	176
6.2 Jugendbücher und Adventures: Qualitäten und Strukturen.....	177
6.3 Jugendliche Leserinnen und Leser und die Modalitäten ihrer Rezeption.....	185
6.4 Ergebnisse im Überblick	196
7. Wechselwirkungen zwischen literaler Praxis und Schreibkompetenz.....	199
<i>Thomas Bachmann / Peter Sieber</i>	
7.1 Schreibalter und literale Praxis	199
7.2 Schreibalter und Schreibentwicklung.....	201
7.3 Zu den Wechselwirkungen zwischen literaler Praxis und Schreibkompetenz.....	210
7.4 Diskussion der Ergebnisse: literale Praxis und Schreibkompetenzen.....	214

8. Schulische und familiale Determinanten der Lese- und Schreibsozialisation.....	219
<i>Wassilis Kassis / Hansjakob Schneider</i>	
8.1 Einleitung.....	219
8.2 Methode	220
8.3 Strukturgleichungsmodelle als Auswertungsmethode	224
8.4 Ergebnisse.....	226
8.5 Zusammenfassung und Diskussion	232
8.6 Anhang.....	235
9. Resultate und Konsequenzen	239
<i>Thomas Bachmann / Andrea Bertschi-Kaufmann / Wassilis Kassis / Hansjakob Schneider / Peter Sieber</i>	
9.1 Schlaglichter auf wichtige Befunde	239
9.2 Förderung der literalen Kompetenzen – Aufgaben für Schule und Gesellschaft.....	243
9.3 Herausforderungen für die Erforschung der medialen und literalen Sozialisation.....	247
Literatur	249